

Im Bann des Feuer-Kreises

Mehr zum Thema: Neues Infozentrum bei Frankenau eröffnet – Beziehung zwischen Wald und Mensch

VON MARTINA BIEDENBACH

FRANKENAU. „WaldMensch im FeuerKreis“ lautet der Titel der Ausstellung in der neuen Kellerwald-Uhr am Nationalpark-Eingang bei Frankenau. Diesem Motto entsprechend, ist im zentralen Ausstellungsraum eine künstliche Feuerstelle aufgebaut. So wie es gedacht ist, nahmen bei der Eröffnungsfeier am Freitag die Gäste selbstverständlich an diesem „Lagerfeuer“ Platz. Dort lauschten sie den Erläuterungen zur Gestaltung der neuen Einrichtung des Nationalparks Kellerwald-Edersee.

Thema ist die Beziehung zwischen Wald und Mensch. Und da spielt das Feuer eine große Rolle. Holz war ein wichtiges Brennmaterial. Köhler stellten aus Buchenstämmen Holzkohle her. Der Name Kellerwald soll von Köhlerwald stammen.

In fünf Themenbereichen wird der Wandel des Waldes dargestellt. Die Kellerwald-Uhr beschreibt einen Zeitraum von 2500 Jahren – von der Wildnis bis heute, der Naturzeit. Gedacht ist die Ausstellung vor allem für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Alle interaktiven Elemente sind in geringer Höhe angebracht – und so auch für Rollstuhlfahrer gut zugänglich.

Es gibt Schubladen zum Ausziehen, Vogelnester zum Befühlen, Holzelemente zum Drehen. Hinter Glasscheiben steht ein Wolf-Präparat. Ein Teil eines Kohlemeilers ist aufgebaut. Erläuterungen gibt es auch auf Video und per Kopfhörer. Die Ausstellung hat die Agentur cognito aus Niedenstein realisiert. Aus der ehemaligen Kellerwald-Uhr im Feriendorf wurde nichts über-



Ums Lagerfeuer versammelt: Gäste bei der Eröffnungsfeier nutzten gerne den Aufenthaltsbereich in der neuen Kellerwald-Uhr. Bad Wildegens Bürgermeister Volker Zimmermann hält die Hände über das – nur mäßig warme – künstliche Feuer.

Fotos: Biedenbach

nommen, schildert Lisa Maria Kreh, Pressesprecherin des Nationalparks Kellerwald.

Startpunkt für Wanderungen

Beim Neubau wurde auf Nachhaltigkeit geachtet, betonte Umweltministerin Priska Hinz bei der Eröffnung. Die Außenwände sind in gedämmter Holzbauweise ausgeführt, das Dach ist begrünt. Es gibt eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und eine Holzpelletheizung.

Die Kellerwald-Uhr, so wurde von den Rednern betont, ist ein guter Ausgangspunkt für Wanderungen im Nationalpark. Dort ist ein Haltepunkt des Anruf-Sammel-Taxis und dort starten auch Planwagenfahrten. **WEITERE ARTIKEL**



Zerschneiden das Eingangs-Band: (von links) Frankenaus Bürgermeister Björn Brede, Landtagsabgeordnete Claudia Ravensburg, Umweltministerin Priska Hinz, Nationalparkleiter Manfred Bauer, Kreistagsvorsitzende Iris Ruhwedel, Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke und Landtagsabgeordnete Dr. Daniela Sommer.



Zitate

„Die Berliner Oper hat gleich nach der Eröffnung wieder geschlossen, weil sie noch nicht fertig ist. Bei uns ist alles fertig. Jetzt müssen nur noch Gras, Kräuter und Blumen auf dem Dach und den Grünflächen am Gebäude wachsen.“

Nationalparkleiter Manfred Bauer

„Die Bildungsstätte richtet sich vor allem an Kinder und Jugend. Das ist wichtig für die Zukunft. Denn es liegt an ihnen, auch künftig die Wildnis zu schützen und zu erhalten.“

Hessens Umweltministerin Priska Hinz

„Neben dem Arche-Schiff als Naturpark-Informationseinrichtung, dem Arche-Hof Finke, der Arche-Region mit den alten Haustierrassen und dem Erlebnispfad bis hin zur Quernstkapelle war die neue Kellerwald-Uhr ein fehlendes Element.“

Frankenaus Bürgermeister Björn Brede

„Zur Stärkung der Gäste gibt es nur heimische Produkte: Kartoffelsuppe, Käse, Brot und Apfelsaft.“

Nationalparkleiter Manfred Bauer. (mab)

ÖFFNUNGSZEITEN

Am heutigen Samstag, morgigen Sonntag und bis Ende Oktober ist die Kellerwald-Uhr bei Frankenau täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Die regulären Öffnungszeiten: Von April bis Oktober täglich von 10 bis 16 Uhr, von November bis März an Samstagen und Sonntagen von 10 bis 16 Uhr sowie in den niederländischen Ferien – ganztägig. (mab)